

Inhalt

Vorwort

7

Die Sirenen der Wortwörtlichkeit
Oder: Wie man schlechte Übersetzungen erkennt
Karin Fleischanderl, Wien

11

„... in einer zauberhaften Transfusion lebendigen Bluts“
Hugo von Hofmannsthals Konzept einer kulturellen Translation
Vahidin Preljević, Sarajevo

33

Rainer Maria Rilke und Russland: Erfahrung der Kulturübersetzung
Gennady Vassiliev, Nishnij Novgorod

47

Übersetzung als gescheiterte Interpretation?
Zu einigen Übersetzungen von Paul Celans *Psalm* ins Polnische
Jadwiga Kita-Huber, Krakau

55

Nestroys Rezeption in Russland
Oder: Wenn die Übersetzung auf viele Probleme stößt und die
Interpretation an der Gattungsinkongruenz scheitert
Marina Gorbatenko, St. Petersburg

69

„Guckerl“ oder „Schlüsselloch“
Zur Rezeption und einigen Übersetzungsvarianten von Arthur
Schnitzlers *Reigen* ins Bulgarische
Mladen Vlashki, Plovdiv

79

Der verfälschte Blick
Eine übersetzungskritische Diskussion am Beispiel einer Überset-
zung von Kafkas Betrachtung ins Italienische
Paola di Mauro, Messina
89

Stefan Zweig und Übersetzung
Veronika Deáková, Zvolen
107

Möglichkeiten und Grenzen der Vorübersetzungsanalyse
Am Beispiel von zwei Texten Daniel Kehlmanns
Svetlana Gorbačevskaja, Moskau
123

Ungarn und ungarische Namen in den Übersetzungen der Werke
Joseph Roths ins Ungarische
Gábor Kerekes, Budapest
133

Ist das Eigene fremd genug?
Libuše Moníková auf Tschechisch
Dana Pfeiferová, České Budějovice
155

Thomas Bernhard – ein Begriff ohne Meriten?
Zur Stellung Thomas Bernhards in der Kanonbildung der österrei-
chischen Literatur in Tschechien
Zdeněk Pecka, České Budějovice
165

Spielformen des Erzählens oder vom *Strahlenden Untergang* bis zum
Fliegenden Berg
Zum Werk von Christoph Ransmayr
Attila Bombitz, Szeged
175

Autorinnen und Autoren des vorliegenden Bandes
191